



ERGISCH



AGARN



TURTMANN



UNTEREMS



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN

Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im März

4. Sa Hl. Kasimir, Königssohn

Sonntag, 5. März ZWEITER FASTENSONNTAG

Schweizer Krankensonntag

Les 1: Gen 12,1–4a
Les 2: 2 Tim 1,8b–10
Ev: Matthäus 17,1–9

6. Mo Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch,
Glaubensbote

7. Di Hl. Perpetua und hl. Felizitas,
Märtyrinnen in Karthago

8. Mi Hl. Johannes von Gott,
Ordensgründer

9. Do Hl. Bruno von Querfurt, Bischof
von Magdeburg
Hl. Franziska von Rom, Witwe,
Ordensgründerin

Sonntag, 12. März DRITTER FASTENSONNTAG

Les 1: Ex 17,3–7
Les 2: Röm 5,1–2.5–8
Ev: Johannes 4,5–42

14. Di Hl. Mathilde, Gemahlin König
Heinrichs I.

15. Mi Hl. Klemens Maria Hofbauer,
Ordenspriester

17. Fr Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles
Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote
in Irland

18. Sa Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof,
Kirchenlehrer

Sonntag, 19. März VIERTER FASTENSONNTAG

Les 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b
Les 2: Eph 5,8–14
Ev: Johannes 9,1–41

Das Fest des hl. Josef wird gemäss Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung 500/89 (in: Notitiae 26, 1990, S.160f) in diesem Jahr auf Montag, den 20. März, verlegt.



Montag, 20. März HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Les 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16
Les 2: Röm 4,13.16–18.22
Ev: Matthäus 1,16.18–21.24a
oder Lukas 2,41–51a

Samstag, 25. März VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Les 1: Jes 7,10–14
Les 2: Hebr 10,4–10
Ev: Lk 1,26–38

Beginn der Sommerzeit

Sonntag, 26. März FÜNFTER FASTENSONNTAG

Les 1: Ez 37,12b–14
Les 2: Röm 8,8–11
Ev: Johannes 11,1–45

Am 2. April beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Alle Bistümer: Fastenaktion Schweizer
Katholikinnen und Katholiken

Krankensonntag am 5. März 2023

Die vergangenen drei Jahre haben uns vor Augen geführt, wie zerbrechlich unsere Gesundheit ist. Viele Menschen sind von der Coronapandemie direkt betroffen, viele sind ihr zum Opfer gefallen. Wir dürfen am Krankensonntag an diese Menschen denken und sie in unser Gebet einschliessen. Die Pandemie hat uns aber auch vor Augen geführt, wie wichtig und unerlässlich die Arbeit jener Frauen und Männer ist, welche in den Krankenhäusern, in Alters- und Pflegeheimen, aber auch zu Hause kranke Mitmenschen betreuen und pflegen.

In unserer Gesellschaft ist eine Diskussion darüber entbrannt, wie die Mitarbeitenden in den Pflegeberufen angemessen unterstützt und gefördert werden können. Dabei geht es freilich nicht nur um die Frage eines gerechten Lohns, sondern um mehr Anerkennung und Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

Die Dienststelle Gesundheitswesen des Bistums Sitten will in diesem Jahr wiederum ein Zeichen setzen und lädt alle Mitarbeitenden in der Seelsorge ein, den Krankensonntag auch als Tag des Dankes für die Frauen und Männer im Bereich der Krankenpflege zu verstehen. Symbolisch steht am Krankensonntag, 5. März 2023 ein Blumenstrauss auf dem Altar, der diesen Dank darstellen soll. Ein herzliches Dankeschön an all jene Menschen, welche in unseren Pfarreien im Dienst der Kranken stehen. Wir schliessen sie gern in unsere Gebete mit ein. Ein herzliches Dankeschön auch an die DS Gesundheitswesen unter der Leitung von Benno Meichtry und ans Spitalzentrum Oberwallis für die Arbeit, welche sie für den Krankensonntag leisten.

Mit freundlichen Grüssen

Richard Lehner, Generalvikar

Infos aus der Seelsorgeregion

Krankenbesuche und Hauskommunion



Wer krank ist, wird auf sich selbst zurückgeworfen, muss sich notwendigerweise mit sich selbst beschäftigen. Auch das ist einer der Gründe dafür, dass Krankheit und Einsamkeit oft zusammengehen. Wenn Jesus sich um die Kranken kümmert, stellt er Gemeinschaft mit ihnen her. Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.

Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen. Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat.

Gerade in Krankheit, Alleinsein und eingeschränkter Mobilität kann die Kommunion als Zeichen der Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten eine kleine Insel im Alltag und ermöglichen Ihnen den Kontakt zur Pfarrei zu behalten.

Wer gerne Krankbesuch hätte und/oder die Hauskommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro der eigenen Pfarrei.

Firmimpulsanlass «Geh begeistert deinen Weg»



Geh begeistert deinen Weg – in Glaube, Hoffnung und Liebe



Geh begeistert deinen Weg bedeutet:

Vertrau auf deine Stärken, sei mutig, gib niemals auf, folge deinem Herzen, glaube an dich!

Geh begeistert deinen Weg bedeutet aber auch:

Manchmal aus dem Schutz der Gruppe heraustreten und sich auf die Seite derer stellen, die benachteiligt sind, denen Unrecht geschieht; die verteidigen, die zu Aussenseitern gestempelt werden – so wie Jesus es getan hat;

Jesus war ein Mensch, der seinen Weg mit allen Konsequenzen bis hin zum Tod mit Begeisterung und Vertrauen gegangen ist. Er war mit Menschen zusammen, mit denen die anderen nichts zu tun haben wollten, die verachtet wurden, auf die man mit dem Finger zeigte. Zum Glauben zu stehen, bedeutet auch, zusammen im Glauben unterwegs zu sein und den Glauben zu leben. Dies ist nicht immer einfach. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Kinder darin bestärken, sie unterstützen und Vorbilder für sie sind.

Fasnachtsgottesdienste: Schattenschlickär in Agarn und Familiengottesdienst «Einmal anders sein» in Turtmann



Jeder hat den Wunsch, einmal aus seiner Rolle auszusteigen und ein anderer zu sein. Jeder möchte einmal die eigenen Schwächen vergessen und sein, was er gerne wäre. Wir durften verschiedene «Maschjini» im Gottesdienst begrüßen und das hat uns sehr gefreut. Sie haben für uns schöne Masken gemalt, welche wir am Ende des Gottesdienstes mit einem Spruch aus Jesus Sirach versehen mit nach Hause nehmen konnten.

Erwachsene müssen in ihrem Alltags- und Berufsleben oft Rollen und Funktionen ausüben, die ihnen nicht liegen und die sie sich selbst nicht ausgesucht haben. Für ältere Menschen sind manche Wünsche und Vorstellungen an das Leben nie in Erfüllung gegangen, doch haben sie sich die Sehnsucht danach bewahrt. In der Fastnacht, in der Rollen getauscht und Masken aufgesetzt werden, kann man sich solche Wünsche erfüllen. Er ist die Gegenwelt zum Alltag mit seinen immer gleichen Abläufen, Problemen und Schwierigkeiten, und bietet die Gelegenheit, sich selbst und seine Umwelt einmal von einer anderen Seite zu sehen. Dies hilft auch, den Alltag auszuhalten.

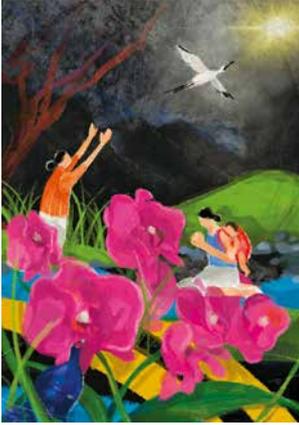
Eine Maske verändert den, der sie sich aufsetzt. Hinter einer Maske kann man sich verstecken. Eine Maske kann etwas verbergen. Sie kann Schutz sein, aber auch – wenn ich etwas nur durch die Maske sehe – für eine Scheinwelt sorgen. Manchmal möchten wir auch in eine Scheinwelt flüchten. Wir haben im Fasnachtsgottesdienst darüber nachgedacht: Wie möchte ich gerne sein? Welche Maske setze ich mir gerne auf? Kann ich mich so akzeptieren, wie Gott mich geschaffen hat?

Mit einem Wort aus dem alttestamentlichen Buch Sirach (30,2f.) haben wir unseren Gottesdienst abgerundet. Es möge uns noch lange begleiten:

«Überlass dich nicht der Sorge,
schade dir nicht selbst durch dein Grübeln!
Neid und Ärger verkürzen das Leben.
Kummer macht vorzeitig alt.
Herzensfreude ist Leben für den Menschen,
Frohsinn verlängert ihm die Tage.»

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diese Gottesdienste zu einem schönen Erlebnis werden liessen, indem unser persönliches Leben einmal mehr in die Kirche mit hineingeholt werden konnte, auf dass wir nicht erstarren.

Weltgebetstag 2023



Der Weltgebetstag findet am 3. März 2023 zum Thema Taiwan statt. Die Frauen- und Müttervereine des Dekanats Leuk treffen sich **um 14.00 Uhr in der Kirche Turtmann**, anschliessend sind sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen im Gemeindegemeinschaftssaal Turtmann.

Im Namen unserer Schwestern in Taiwan laden wir alle ein, mit uns Gottesdienst zu feiern. Wir sind so Teil einer weltweiten Gemeinschaft, die alle am selben Tag rund um die Welt in vielen Sprachen den gleichen Gottesdienst feiert. «Ping-an!» Dieser Satz bedeutet in Taiwan: «Möge Gott euch Frieden schenken! Friede mit Gott und Friede untereinander!»

Mit der Weltgebetstagfeier möchten wir unsere Erfahrungen teilen und Gottes Güte und Taten bezeugen.

Wir danken Gott für alle Segnungen, die Taiwan erfahren hat. Taiwan ist reich an natürlichen Ressourcen. Vor mehr als hundert Jahren kamen Missionare nach Taiwan und verbreiteten das Evangelium. Die Menschen hörten die gute Nachricht und nahmen diese befreiende Botschaft an. Seit dem 16. Jahrhundert wurde Taiwan von verschiedenen ausländischen Mächten kolonialisiert. Die Menschen erlebten ethnische, kulturelle, soziale und politische Konflikte und Integrationsprozesse. Dank Gottes Wohlwollen können sie nun auf dieser Insel in Frieden leben. Taiwan ist sehr gastfreundlich, immer bereit, anderen zu helfen und möchte ein Segen für alle sein.

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung von Frauen. Die Kollekte ist Teil unserer gemeinsamen Vision, um das Leben von Frauen und Kindern in der ganzen Welt zu verbessern. Mit der Kollekte erfüllen wir den Auftrag des Weltgebetstags: informiert beten – betend handeln.

Foto: Peter Kane



Der heilige Josef (Festtag: 19. März):

Sensibel im Hören auf Gott, beständig in seiner Liebe, tatkräftig im Handeln. Gott spricht mehrmals durch einen Engel zu ihm im Dunkel der Nacht und in der Tiefe des Schlafes, und Josef „erwacht“ zu sich selbst und zu seiner Berufung. Das Kind, das Gottes Heilswillen und Treue darstellt, wird er väterlich annehmen und behüten.

Jahresthema 2023: fremd sein

Wir verabschieden uns in der Seelsorgeregion Turtmann vom Jahresthema «Bibelrällätä» aus dem Jahr 2022 und machen uns auf ins neue Jahresthema: «fremd sein». Wir laden sie gerne zu den diversen Angeboten ein. Im März starten wir mit den folgenden Themen zu «fremd sein»:

**Mittwoch, 22. März 2023,
18.30 Uhr bis 21.30 Uhr**
«Zivilcourage – einschreiten statt wegsehen»

Simon Metry, Menschenrechtstrainer Amnesty international und Melvin Hasler, Schauspieler «Zivilcourage», Bildungshaus St. Jodern. Zielgruppe: Wer sich für das Handhaben von Zivilcourage und Argumentation aus christlicher, menschenrechtlicher und menschlicher Sicht interessiert. Anmeldung bis Mittwoch, 15. März 2023 ans Bildungshaus St. Jodern, 027 946 74 74. Oder info@stjodern.ch; Kosten: Kollekte.

Sie sitzen nach der Arbeit im Bus, als plötzlich ein Fahrgast von Mitreisenden angepöbelt wird. Würden Sie einschreiten? Sich in solche Situationen einzumischen ist Pflicht eines Christen/einer Christin, aber alles andere als einfach und erfordert Mut. Im Workshop Zivilcourage erfahren Sie, wie Sie trotz Angst und Unsicherheit Konfliktsituationen erkennen und besser auf sie reagieren können.

Donnerstag, 23. März, 30. März, 13. April 2023, 19.00 bis 21.30 Uhr,
Schulhaus Turtmann
Abenteuer Pubertät

Drei Abende für Eltern von Jugendlichen
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen, Fachstelle «ehe und familie», Bistum Sitten

Nicht immer verstehen wir uns selbst oder aber auch die anderen in der Phase der Pubertät. Gerne sind wir mit Ihnen unterwegs, um diese spannende Lebensphase zu erkunden und zu diskutieren.

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite.
Besuchen sie uns unter: www.sr-turtmann.ch



Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2023

1. Mi 18.15 Uhr gemeinsames Taizégebet in der Pfarrkirche Agarn, organisiert von den Seelsorgeregionen Leuk-Susten, Leukerbad und Turtmann
2. Do Die Schulwortgottesfeier entfällt ferienhalber
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle
3. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**
Der Erlös geht zum Aufbau von Schulen an Jingana
14.00 Uhr Weltgebetstag Taiwan in Turtmann, anschliessend Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal
18.00 Uhr Rosenkranz und Aussetzung des Allerheiligsten
18.30 Uhr Messfeier
Stiftmesse
Rudolf Lötscher
Gedächtnis
Hilda Pfammatter, Aldo Zenhäusern Daniel Mathieu, Rudolf Lötscher und Barbara und Johann Josef Mathieu Kresenzia und René Ammann und Claudine Amacker
Krankenkommunion

5. So **10.00 Uhr Messfeier zum zweiten Fastensonntag, anschliessend Pfarreiversammlung und Spaghettitag**
Stiftmesse
Adele Lötscher-Dirren Helene und Carlo-Schnydrig Hans Meichtry-Lötscher Johann-Josef Mathieu-Meichtry Bertha Amacker-Mathier

5. So **10.00 Uhr Messfeier**
Gedächtnis
Martin Grand, Viktorina und Josef Zenhäusern und verstorbene Angehörige Furrer Stefanie
Opfer für die Pfarrei

9. Do Die Schulwortgottesfeier entfällt ferienhalber
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle
10. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**
Der Erlös geht zum Aufbau von Schulen an Jingana
18.30 Uhr Kreuzwegsandacht, vom Pfarreirat gestaltet

11. Sa **18.00 Uhr Wortgottesfeier zum dritten Fastensonntag**
Gedächtnis
Esther Bregy Leo und Olga Rotzer, Yvonne Locher, Pia Jerjen Christa Meichtry Myranda und Johann Meichtry-Lötscher Karl Wyssen
Opfer für den Renovationsfonds der Kirche

13. Mo KFBO: Meditation in der Fastenzeit im Bildungshaus St. Jodern Visp
16. Do 08.00 Uhr Kinderkreuzweg
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle
17. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**
Der Erlös geht zum Aufbau von Schulen an Jingana
18.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis
Eugen Mathieu Monika und Johann Locher

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter: www.sr-turtmann.ch

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

18. Sa **16.00 Uhr Firmung,
musikalisch
mitgestaltet durch
den Kirchenchor,
anschliessend Apéro
Opfer für die Pfarrei**



23. Do 08.00 Uhr Dankmesse Firmung
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle

24. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**
Der Erlös geht zum Aufbau
von Schulen an Jingana
18.30 Uhr Kreuzweg
**GV Frauen- und
Mütterverein Agarn**

25. Sa **18.00 Uhr Busswortgottesfeier
Vierter Fastensonntag, Laetare**
Gedächtnis
Marie und Leo Matter-Ambord
und verstorbene Angehörige
Monika Beney, Aline und Adolf
Beney und verstorbene Angehörige
Karl und Amadé Grichting,
Beata und Leon Mathieu
Opfer für die Pfarrei

30. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle

31. Fr 18.00 Uhr Beichte
mit Pfarrer Marek Cichorz



Trauerfeier

Claudine Amacker-Ammann

Geboren am 16.12.1958
Verstorben am 16.01.2023

*Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.*

Der Herr gebe Claudine die ewige Ruhe.

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2023

1. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier in
Unterems, anschliessend Pfarrbüro
18.15 Uhr gemeinsames Taizégebet
der Seelsorgeregionen Leukerbad,
Leuk-Susten und Turtmann
in der Pfarrkirche Agarn

3. Fr 09.30 Uhr Messfeier
und Krankensalbung
im APH Emserberg, Unterems
14.00 Uhr Weltgebetstag Taiwan in
Turtmann, anschliessend Kaffee
und Kuchen im Gemeindesaal

4. Sa **18.00 Uhr Messfeier und
Krankensalbung zum zweiten
Fastensonntag in Unterems**
Gedächtnis
Erwin Grichting
Opfer für die Pfarrei

5. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier
zum zweiten Fastensonntag
in Oberems**
Opfer für die Kirche

8. Mi **08.30 Uhr Wortgottesfeier
in Oberems**

12. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier
zum dritten Fastensonntag
in Oberems, musikalisch
mitgestaltet durch
den Kirchenchor**
Opfer für die Kirche

13. Mo KFBO Meditation in der Fastenzeit
im Bildungshaus St. Jodern Visp

15. Mi 08.30 Uhr Kreuzweg in Unterems

19. So **09.00 Uhr Messfeier zum vierten Fastensonntag / Laetare in Unterems**
Stiftmesse
Adelheid und Linus Hischer-
Imwinkelried und Hedwig Amacker
Ignaz und Cäcilia Zeiter-Hischer
Walter-Emil Hischer
Opfer für die Kirche

19. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier zum vierten Fastensonntag / Laetare in Oberems, musikalisch mitgestaltet durch Otto Jost-Schnyder**
Opfer für die Kirche

22. Mi 08.30 Uhr Kreuzweg in Oberems

24. Fr 15.30 Uhr Wortgottesfeier im APH Unterems

25. Sa **18.00 Uhr Busstmessfeier zum fünften Fastensonntag in Oberems**
Stiftmesse
Maria und Josef Borter-Supersaxo
Hans Zeiter-Grichting
Isabelle Regotz
Frida Hischer-Fussen
Fussen Oswald
Opfer für die Kirche

26. So **09.00 Uhr Busswortgottesfeier zum fünften Fastensonntag in Unterems**
Opfer für die Kirche



29. Mi **17.00 Uhr Beichte mit Pfarrer Marek Cichorz in Oberems**
18.00 Uhr Beichte mit Pfarrer Marek Cichorz in Unterems

Taufe



von **Amelia Hischer**, des Dario
und der Delphine Hischer-Kuonen
Geboren am 22. Juli 2022
Getauft am 14. Januar 2023



Wir wünschen Gottes Segen auf allen Wegen!

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Wüstenwanderung heisst Gottes Offenbarung. Gottes Offenbarung geschieht in den kleinen Dingen am Wegesrand, im Grün der Pflanze, in der helfenden Hand, im Schluck kühlen Wassers.

Matthias Kopp

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2023

1. Mi 8.30 Uhr Messfeier

5. So **Zweiter Fastensonntag**
Schweizer Krankensonntag
9.00 Uhr Messfeier, anschliessend
KRANKENSALBUNG
Opfer für die Pfarrei

11. Sa **19.30 Uhr Wortgottesfeier**
zum dritten Fastensonntag
Gedächtnis:
Martha Andres-Eggs
Opfer für die Pfarrei



15. Mi 8.30 Uhr KREUZWEG

19. So **Vierter Fastensonntag (Laetare),**
anschliessend Spaghettitag
10.30 Uhr Wortgottesfeier
Opfer für die Pfarrei

25. Sa **Messfeier mit BUSSFEIER**
zum vierten Fastensonntag
19.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis:
Cäcilia Franz Valentin, Daniela,
Adele Eggs;
Gottfried und Olga Bregy
Bregy Rene und Alfred
Bregy-Bregy Alois
Opfer für die Pfarrei

29. Mi 19.00 Uhr Beichtgelegenheit
mit Pfarrer Marek Cichorz

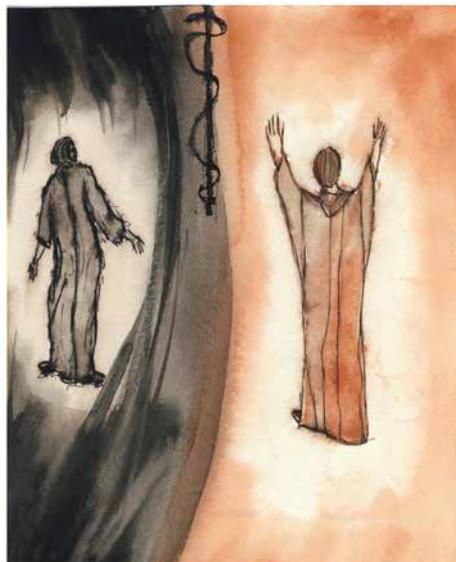
Aus dem Pfarreileben

• Pfarrblattabo

Wer das Abonnement für das Pfarrblatt noch nicht bezahlt hat, wird gebeten den Betrag von Fr. 30.– baldmöglichst zu überweisen. Danke!

Zeit zur Besinnung in der Fastenzeit wünscht
das Seelsorgeteam

Wim Johannesma



Was Jesus mit Glauben und Vertrauen meint, heisst: hoffen. Es ist dumm, nicht zu hoffen. Wir versinken in Finsternis, wenn wir nicht hoffen. Wir geben uns auf, wenn wir Gott nichts mehr zutrauen. Hoffen heisst, Gott etwas zuzutrauen.

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2023

2. Do Gebetstag für kirchliche Berufe
18.00 Uhr Aussetzung + Rosenkranz
18.30 Uhr Messfeier

Gedächtnis:

Alex und Hedy Oggier;
Martial Oggier, Tanja Oggier

3. Fr 14.00 Uhr Weltgebetstag Taiwan,
anschliessend Kaffee und Kuchen
im Gemeindesaal
18.30 Uhr Wortgottesfeier

4. Sa **19.30 Uhr Messfeier
zum zweiten Fastensonntag.
Schweizer Krankensonntag;
anschliessend
KRANKENSALBUNG**

Stiftmesse:

Alois Oggier
Adolf und Rosina Ammann
Alex und Hedy Oggier
Marie Oggier-Oggier

Gedächtnis:

Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann
Alfred und Ida Graber;
Erwin und Margrith Baumgartner
Franz und Anna Kalbermatter-Clivio

Opfer für die Pfarrei

9. Do 18.30 Uhr Wortgottesfeier

12. So **10.30 Uhr Wortgottesfeier
zum dritten Fastensonntag**

Gedächtnis:

Annelise Oggier-Carron

Opfer für die Pfarrei

13. Mo KFBO Meditation in der Fastenzeit
im Bildungshaus St. Jodern Visp

14. Di 08.05 Uhr Schulwortgottesfeier

16. Do 18.30 Uhr KREUZWEG
für Erwachsene

18. Sa **10.30 Uhr FIRMUNG**

19. So **Josefstag.
Patronatsfest
10.30 Uhr
Messfeier**, durch
den Kirchenchor
mitgestaltet



Stiftmesse:

Roger Gsponer
Emmy und Anton Ruffiner-Bayard
Hans und Ottilia Jenelten
Helene und Margrit Meyer
Frieda und Vitus Lehner

Opfer für die Pfarrei

21. Di 8.05 Uhr Dankmesse Firmung
14.00 Uhr Kreuzweg Frauenbund
auf Kastleren; bei schlechtem Wetter
in der Pfarrkirche

23. Do 18.30 Uhr Wortgottesfeier

24. Fr 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
KKG

26. So **10.30 Uhr Busswortgottesfeier
zum vierten Fastensonntag
(Laetare)**

Gedächtnis:

Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann

Opfer für die Pfarrei

30. Do 18.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:

Walter Ammann

Gedächtnis:

Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann
Leonie Bregy-Zentriegen
Eugen Kuonen-Kalbermatter

31. Fr 19.00 Beichtgelegenheit
mit Pfarrer Marek Cichorz

Taufe

von **Tiara Anisa Brügger**, des Ganda
und der Fabienne Firmansyah-Brügger
Geboren am 21. November 2022
Getauft am 05. Februar 2023



Wir wünschen Gottes Segen auf allen Wegen!

Trauerfeier



Tamara Eyholzer-Bregy

Geboren am 14. September 1978
Verstorben am 30. Januar 2023

«Hast du Angst vor dem Tod?», fragte der kleine Prinz die Rose.

Darauf antwortete sie: «Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt, so viel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.»

(Antoine de Saint-Exupéry)

Der Herr gebe Tamara die ewige Ruhe.

Aufbahrung von Verstorbenen

Die Bistumsleitung hat die Regelung betreffend den Ort der Aufbahrung von Verstorbenen gelockert und überlässt den Entscheid der Pfarrei bzw. der Gemeinde. Ab sofort ist die Aufbahrung von Verstorbenen in der Aufbahrungskapelle oder in der Kirche möglich. Die Aufbahrung in der Kirche darf jedoch nur erfolgen, wenn in dieser Zeit keine Gottesdienste stattfinden. Der Gemeinderat empfiehlt die Aufbahrung in der Friedhofskapelle.



**Einen guten Start in die Fastenzeit wünscht
das Seelsorgeteam**

Es ist die Wüste, die den Menschen prägt und erzieht, die dem Menschen Massstab wird und Masse setzt.

Margarete Niggemeyer

Laudato si'



Im Schreiben «Laudato si'», das Papst Franziskus 2015 veröffentlichte, rief er zu einem fundamentalen Umdenken im Umgang mit der Schöpfung und ihren Ressourcen auf. Es ist wohl die Enzyklika, die am meisten zu reden gab, aber auch den grössten Anklang fand und zwar nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in internationalen Gremien und Umweltschutzorganisationen. Im Rahmen der Initiative «Üfbrächu» wurde auch eine Weiterbildung für alle Seelsorgenden im Oberwallis zu diesem Thema durchgeführt und die wesentlichen Punkte dieser Enzyklika aufgezeigt.

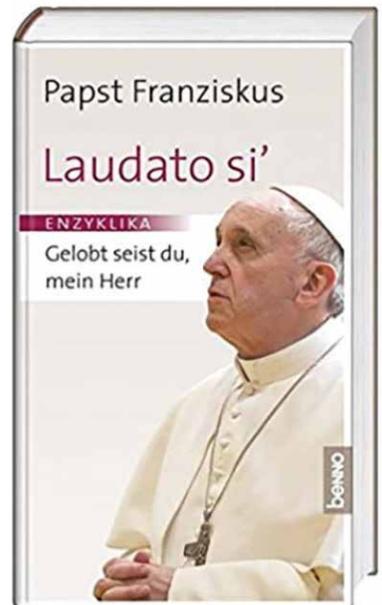
In den Diskussionen um die Fragen des Umweltschutzes insgesamt wird oft der theologische Grund vergessen, warum wir als Christen zur Umwelt, zu unserem gemeinsamen Haus, Sorge tragen müssen. Es darf dabei nicht nur darum gehen, dass Luft und Wasser sauber bleiben, die Durchschnittstemperaturen nicht (mehr) steigen, die Ressourcen von Öl und Gas nicht versiegen und die Wirtschaft im nördlichen Teil der Erdkugel wie geschmiert weiterläuft.

Es geht bei einem christlich verstandenen Umweltschutz auch und in erster Linie um die Menschen, die wir nicht nur als Teil der Natur ansehen dürfen, sondern als unsere Schwestern und Brüder, als unsere Geschwister, die alle die gleichen Rechte haben!

Es kann nicht sein, dass die Industriestaaten ihren Fortschritt und ihren Reichtum vermehren, indem sie Länder und Menschen in den «Drittwellstaaten» (schon dieser Begriff spottet jeder Gleichwertigkeit) plündern, ja, sich nicht einmal scheuen, Regierungen zu kaufen oder zu stürzen, um günstig zu kostbaren Stoffen, seltenen Erden und Rohstoffen zu kommen, die sie dann für teures Geld an jene Länder verkaufen, von denen sie diese vorher zu Spottpreisen genommen haben.

Deshalb verweist Papst Franziskus in «Laudato si'» darauf, dass der Umweltschutz für einen Christen «Bestandteil seines Glaubens» ist. Dieser Glaube sagt uns, dass Gott die Welt erschaffen hat und sie uns Menschen nur zur Verfügung gestellt hat, damit wir sie hegen und pflegen. Wir dürfen nicht die Ausbeuter der Welt sein, sondern Gärtner dieses «Garten Eden», in dem es Platz hat für alle und solidarische Gerechtigkeit herrscht. «Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten», schrieb Papst Franziskus und er warnt davor, Gott als den Allmächtigen und den Schöpfer zu vergessen und den Menschen an seine Stelle zu setzen. «Die beste Art, den Menschen auf seinen Platz zu verweisen und seinem Anspruch, ein absoluter Herrscher über die Erde zu sein, ein Ende zu setzen, besteht darin, ihm wieder die Figur eines Vaters vor Augen zu stellen, der Schöpfer und einziger Eigentümer der Welt ist. Denn andernfalls wird der Mensch immer dazu neigen, der Wirklichkeit seine eigenen Gesetze und Interessen aufzuzwingen.»

Gott zu loben (laudato si') kann man nur, wenn man den Menschen lobt und für das Wohl aller Verantwortung übernimmt.



Paul Martone



«Papa, Papa, in der Schule nennen mich alle "Mafioso"!» «Nun gut, mein Sohn, ich werde mich darum kümmern.» «Danke, Papa, aber mach bitte, dass es wie ein Unfall aussieht.»



Die Emmentaler sind bekannt dafür, dass sie Feste richtig feiern können, besonders Hochzeiten. So kam es, dass ein Pfarrer und sein Messner auf einer Hochzeit zuviel vom guten Wein angeboten bekamen und nach der Feier im Strassengraben landeten. Nach einiger Zeit lallt der Messner: «Hochwürdigen, glauben Sie an die Auferstehung?» «Für die nächsten drei Stunden bestimmt nicht», tönt es zurück.



Der Messner entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei. «Wem gehören die?» fragt er streng die Ministranten. Hubert grinst: «Wahrscheinlich den Eiseheiligen!»

Der Kirchendiener beobachtet, dass jeden Tag derselbe Mann in die Kirche kommt und zur Joseffigur geht. Mit jedem Tag wird er lauter und der Kirchendiener versteht nur die Schlussworte: «Das sag ich dir heiliger Josef. Wenn ich heute keine Arbeit bekomme, komme ich morgen mit dem Holzbeil und schlage dich zusammen.» Der Kirchendiener berichtet seine Beobachtung dem Pfarrer. Der meint: «Da nehmen wir die grosse Figur weg! Wenn er die kleine zusammenschlägt, ist es nicht so schlimm!» Und richtig, am nächsten Tag kommt der Mann mit dem Holzbeil über der Schulter in die Kirche, stürzt zur Joseffigur, stutzt und ruft: «Wo ist denn dein Vater?»



Im Zug ertappt der Schaffner einen Schotten ohne Fahrkarte: «Wenn Sie nicht sofort bezahlen, werfe ich Ihren Koffer aus dem Fenster!» «Stopp!», schreit der Schotte.» «Wollen Sie auch noch meinen Sohn umbringen?»



Ein Pfarrer lässt einen Schüler, der sich im Religionsunterricht daneben benommen hat, nachsitzen. Um ihm eine sinnvolle Arbeit zu geben, lässt er den Knaben in seiner kleinen Landwirtschaft arbeiten. Abends rechnet der kleine Junge nun doch mit einem kleinen Lohn. Der Pfarrer stellt sich aber stur und gibt ihm als Trost mit: «Mein Junge, du bist ein Kind von Gottessohn und brauchst deshalb auch keinen Lohn!» Als der Pfarrer am nächsten Morgen in seinen Stall kommt, sind keine Hühner mehr da. An der Tür hängt ein Zettel: «Du bist Gottes Diener und brauchst auch keine Hühner!»



Der Single-Mann beschwert sich bei seiner Kollegin: «Ich habe viele, viele Kochbücher. Aber keines ist zu gebrauchen.» «Wieso denn nicht? Sind die Rezepte zu kompliziert?» «Nein, das ist es nicht. Aber fast jedes Rezept fängt mit dem Satz an: Man nehme eine saubere Schlüssel...»

Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag 8.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy 079 483 45 44
Esther Grichting 079 452 24 61

Pfarrei Ems

Untereims

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Oberereims

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 08.30 Uhr

Bürozeit in Untereims – 027 932 15 31

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach
den Wortgottesdiensten von 09.00–11.00 Uhr

Pfarrei Ergisch

Wochenende

gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 8.30 Uhr

Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch
nach den Messen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrei Turtmann www.sr-turtmann.ch

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat 19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag 8.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März) 18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (April bis Ende Okt.)

19.30 Uhr
(November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefonnummern Seelsorgeteam

Pfarrer Marius Bucevski 027 932 13 19
077 917 69 05

Pastoralassistentin 027 932 13 29
Esther Metry 079 269 77 35

Katechetin
Eveline Zengaffinen 079 324 12 28
027 932 24 26